

GRUPPENSTUNDE

STUNDENBLATT

BEREICH
Gruppenleben

STUNDENTHEMA
Streit in der Gruppe

THEMENÜBERSICHT

- Meine erste Gruppenstunde
- Eine Jugendgruppe entsteht
- Feste feiern
- Streit in der Gruppe
- Mit Gewalt umgehen
- Trauer
- Abschied nehmen
- Vielfalt ist ganz normal
- Hochwasser
- Wir werden babyfit!

Stundenziel

Konflikte in der Gruppe bearbeiten, Aspekte von Konflikten erkennen, Konfliktmanagement kennenlernen, Kommunikation bewusst gestalten. **RK-Grundsatz:** Unparteilichkeit – „Wir unterscheiden nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung.“ **ÖRK-Leitbild:** „Es kommt nicht nur darauf an, was man tut und sagt, sondern auch darauf, wie man es tut oder sagt.“

	 GRUPPENLEITER	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	 60 min
BEGINN	GL thematisiert den aktuellen Anlass für das Thema – einen Konflikt in der Gruppe und seine Auswirkungen auf die Gemeinschaft – und begründet die Notwendigkeit, sich damit auseinanderzusetzen.	Jeder TN nimmt zur Situation an sich (noch nicht zum Inhalt des Konfliktes) Stellung (belastet mich, ist mir unangenehm, geht mir auf die Nerven, stört mich nicht ...). ▶ Diese Anmerkungen können auf dem Flipchart festgehalten werden.	Flipchart, Stifte	Es geht um Konflikte im Gruppenleben; private Konflikte zwischen TN gehören nicht dazu. Mehr über Konflikte siehe Links auf der Rückseite. Das schriftliche Festhalten erleichtert einen Überblick über die Sichtweisen in der Gruppe (möglicherweise wird der Konflikt gar nicht als so belastend gesehen wie angenommen – oder umgekehrt).	 10 min
SCHRITT 1	GL informiert über Arten von Konflikten: ▶ Zielkonflikte ▶ Wahrnehmungskonflikte ▶ Beziehungskonflikte ▶ Verteilungskonflikte ▶ Rollenkonflikte GL schlägt vor, wie der zu bearbeitende Konflikt möglicherweise zu sehen ist.	TN fragen nach, tragen eigene Wahrnehmungen und Erfahrungen bei.	Karteikarten – evtl. in drei verschiedenen Farben	Es soll bewusst werden, dass es verschiedene Arten von Konflikten gibt, weil das bei der Bearbeitung hilfreich sein kann – es geht nicht darum, konkrete Konflikte zielsicher einzuordnen!	 20 min
SCHRITT 2	Moderation der Diskussion Vorgabe der Regeln: ▶ Beobachtungen, eigene Empfindungen – aber keine (Be-)Wertungen! ▶ Ein Konflikt hat nichts mit Schuldzuweisungen zu tun! ▶ Unklarheiten, Unsicherheiten ansprechen! ▶ Empfindungen/Wahrnehmungen ansprechen (bin gekränkt, verärgert, traurig, wütend, enttäuscht ...)! ▶ Ansprechen einer angestrebten Situation (ich wünsche mir, dass ...)	TN geben reihum (Beteiligte zuerst!) ein kurzes Statement zur Situation aus eigener Sicht ab. Diskussion: ▶ Halten die TN den Konflikt für lösbar – oder muss ein Weg gefunden werden, damit zu leben? ▶ Wie könnte eine Lösung aussehen? ▶ Was wäre anzustreben, damit alle mit einem weiter bestehenden Konflikt leben können? ▶ Wo sind Möglichkeiten und Grenzen der Konfliktparteien?		Zuerst müssen die an einem Konflikt unmittelbar Beteiligten zu Wort kommen! Sie dürfen auch etwas ausführlicher über ihre Sicht der Dinge sprechen. Sie können auch ansprechen, was sie von der Gruppe erwarten (z. B. Unterstützung) oder nicht wollen (z. B. Einmischung). Je nach Konflikt wird eine einzige Stunde möglicherweise nicht ausreichen. Es sollten nicht mehrere Stunden hintereinander dafür aufgewendet werden – man kann Konflikte auch „zerreden“. Etwas Zeit dazwischen ist vorteilhaft. Kein Druck, auf jeden Fall eine Lösung zu finden! „Wir wissen es noch nicht“ ist auch eine wichtige Erkenntnis auf dem Bewältigungsweg!	 20 min

GL = Gruppenleiter | TN = Teilnehmer

BEREICH
Gruppenleben

STUNDENTHEMA
Streit in der Gruppe

Stundenziel

Konflikte in der Gruppe bearbeiten, Aspekte von Konflikten erkennen, Konfliktmanagement kennenlernen, Kommunikation bewusst gestalten. **RK-Grundsatz:** Unparteilichkeit – „Wir unterscheiden nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung.“ **ÖRK-Leitbild:** „Es kommt nicht nur darauf an, was man tut und sagt, sondern auch darauf, wie man es tut oder sagt.“

	 GRUPPENLEITER	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	 60 min
ABSCHLUSS	<p>GL hat Kärtchen mit Wegen zur Konfliktbewältigung vorbereitet und erklärt die Vorgangsweise.</p> <p>GL formuliert den aktuellen Schluss-Stand:</p> <p>Wir einigen uns darauf ...</p> <p>Wir werden versuchen ...</p> <p>Wir halten uns daran ...</p>	<p>Die Kärtchen liegen offen auf dem Tisch und werden geordnet: möglich – nicht möglich.</p> <p>Jeder TN schiebt der Reihe nach die Kärtchen dahin, wo sie seiner Meinung nach hingehören; unmittelbar danach schließt eine zweite Runde an (dabei werden natürlich Entscheidungen Einzelner immer wieder von den Nachfolgenden verändert!) – und so fort, bis idealerweise alle sich einverstanden erklären können und keine Karte mehr verschieben wollen. Wird das nicht erreicht, werden ständig verschobene Karten vorläufig herausgenommen – mit den unumstrittenen wird weitergearbeitet.</p>	<p>► Kärtchen „Konflikte lösen“ (D17)</p>	<p>Vorsicht: Wenn ein nachfolgender TN eine bereits platzierte Karte wieder verschiebt, kann das zu Unmut führen – das ist vorher zu besprechen! Schließlich hat nach Möglichkeit jeder die Chance, das in der nächsten Runde wieder rückgängig zu machen.</p> <p>Es geht darum, was für <u>möglich</u>, nicht was für <u>wünschenswert</u> gehalten wird!</p>	<p> 10 min</p>

 **HINWEISE**

BEACHTEN

Es soll nicht der Eindruck entstehen, dass jeder Konflikt lösbar ist, wenn man es nur „richtig“ macht – wohl aber, dass jeder in der Gruppe etwas dazu beitragen kann, mit Konflikten konstruktiv umzugehen.

No-Go: Verlierer sollte es nicht geben! Wenn eine Situation nicht aktuell lösbar ist, muss die Aussicht auf weitere Bearbeitung vorhanden sein!

Im Zweifelsfall kannst und sollst du eine verantwortliche Person an deiner Dienststelle oder im Landesverband kontaktieren – du bist mit der Situation nicht allein!

 **LINKS**

Peermediation:
www.jugendrotkreuz.at/fileadmin/OOE/Peers/Mediations_Peers_Skript.pdf

Konflikte – Entstehung und Lösung:
<http://arbeitsblaetter.stangl-taller.at/KOMMUNIKATION/Konfliktloesung.shtml>

www.jugendarbeit.ch/download/ate_konflikte.pdf

www.schulpsychologie.at/schuelerberatung/lehrgang/M5-soziale_konflikte.pdf

www.praxis-jugendarbeit.de/jugendleiter-schulung/konflikte.htm

www.praxis-jugendarbeit.de/jugend-probleme-themen/17-Konflikte-zwischen-Kindern-und-Jugendlichen.html

KONFLIKTE LÖSEN



Kompromiss finden

Unlösbarkeit akzeptieren



**Weiter an
einer Lösung arbeiten**

Rat/Meinung von außen einholen



**Ausräumen von
Missverständnissen**

Zusammenführen der Interessen
▶ Win-win-Situation



**Betroffene reden
allein miteinander**

Völlig neue Sichtweise
▶ Der Konflikt fällt weg



**Eine Konfliktpartei
gibt nach**

**Ein Vermittler/Mediator spricht
getrennt mit den Konfliktparteien**



